

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 147.

Mittwoch den 26. Juni

1878.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in unveränderter Weise.

Der Abonnements-Preis beträgt hier in Wiesbaden vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., für 2 Monate 1 Mk., für 1 Monat 70 Pf.

Auf besonderen Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt in's Haus gebracht, und zwar vierteljährlich für 35 Pf., zweimonatlich für 25 Pf., einmonatlich für 15 Pf.

Die Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen.

Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites Blatt, bezeugt seine ganz außergewöhnlich starke Verbreitung.

Es sind daher **Inserate** im „Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Leserkreis von der besten Wirkung und durch die **niedrigen Preis-Ansätze** bei **Weitem** die **billigsten**. Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene **Garmond-Zeile** 15 R.-Pf., die **Nabattbedingungen** bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige (je nach deren Wiederholung 10%, 20% und 25%) **bleiben unverändert**.

Bestellungen auf das mit dem 2. Juli beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Angabe von **Wohnungs-Veränderungen** innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Expedition.

Marktstrasse 24.

Marktstrasse 24.

Grosser Ausverkauf.

Um meinen **Umzug** nach der **Langgasse 8a** (S. J. Mayer) zum **1. October d. J.** zu erleichtern, verkaufe von heute an mein Lager in

Fichus, Talmas, Jaquettes, Paletots, Regenmäntel
für **Damen und Kinder, Hausjacken, Kinderjacken**, alle
Artikel in **Wäsche, Herren-, Damen- und Kinderkragen,**
Schürzen, Herren- und Damen-Cravatten, Kinder-
Kleider, Morgen-Röcke, Jupons etc.

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Bestellungen werden schnell und billigst ausgeführt.

A. Maass,

Damen-Confection und Wäsche-Magazin.

Daselbst ist eine **Theke** und **Laden-Einrichtung** zu verkaufen.

11251

Schnupf-Tabake

sind frisch eingetroffen bei
11457

J. C. Roth, Langgasse 18.

Pianino

(Biese), sehr gut erhalten, wegen Abreise billig zu verkaufen
Geisbergstraße 18a im 1. Stod. 10573

Bei der am 22. d. Mts. unter polizeilicher Controle stattgehabten, von dem Damen-Comité des Bazar's zum Besten der kath. Nothkirche veranstalteten Verloosung sind auf nachstehende Loose - Nummern die beigeetzten Gewinn - Nummern gefallen. Wiesbaden, 24. Juni 1878. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

No. der Loose.	der Gew.	No. der Loose.	der Gew.	No. der Loose.	der Gew.	No. der Loose.	der Gew.	No. der Loose.	der Gew.
3	298	440	198	980	300	1467	47	2072	29
20	107	455	176	984	127	1471	148	2079	265
31	167	463	137	994	8	1472	77	2109	280
32	1	485	56	1003	297	1478	255	2112	21
40	87	489	197	1006	119	1487	221	2117	205
50	100	492	160	1007	145	1491	65	2130	171
68	207	511	230	1013	297	1493	90	2151	152
70	135	525	26	1019	6	1498	74	2166	153
71	123	527	200	1025	231	1502	186	2173	136
77	13	534	240	1034	32	1524	15	2188	223
86	94	539	14	1035	283	1531	78	2223	272
88	269	567	234	1041	252	1539	187	2226	191
93	46	572	177	1054	141	1543	188	2290	175
96	30	586	40	1064	185	1546	57	2299	139
102	219	598	67	1066	88	1572	174	2317	84
104	170	604	150	1073	163	1581	80	2349	105
111	203	606	164	1083	178	1589	62	2351	290
114	125	608	122	1087	228	1607	68	2365	264
117	142	609	208	1095	44	1613	42	2390	162
119	151	638	274	1102	11	1632	192	2404	34
122	41	647	182	1115	154	1636	194	2412	263
124	273	650	281	1121	159	1638	271	2421	33
125	99	654	10	1132	276	1659	193	2435	288
129	217	656	50	1138	116	1660	291	2476	55
131	149	661	70	1155	299	1663	9	2483	97
138	126	669	121	1162	109	1665	60	2488	59
144	267	689	83	1165	71	1669	216	2503	195
152	20	697	204	1171	144	1687	98	2529	134
165	120	705	147	1173	37	1688	140	2540	43
166	172	710	266	1191	199	1709	202	2560	24
180	218	727	129	1192	261	1727	155	2566	220
182	17	728	286	1209	165	1740	196	2570	27
188	216	753	76	1216	259	1775	85	2589	262
208	36	754	81	1217	275	1791	233	2592	146
209	49	755	296	1257	131	1794	16	2593	232
215	227	767	166	1286	66	1804	244	2602	103
222	211	779	181	1309	128	1805	93	2604	270
235	258	783	255	1310	282	1806	75	2630	190
237	143	796	250	1312	110	1824	241	2632	130
238	58	803	38	1318	225	1826	279	2658	95
260	39	811	53	1321	113	1827	101	2677	214
282	295	843	183	1343	226	1851	254	2688	102
292	2	848	64	1359	115	1852	246	2717	180
301	82	849	289	1369	257	1868	35	2718	206
337	293	851	3	1370	189	1897	45	2725	133
351	278	853	179	1373	291	1909	19	2738	48
356	79	857	73	1376	222	1913	292	2744	22
382	243	884	72	1401	61	1943	89	2767	63
383	169	895	239	1409	69	1944	238	2775	112
387	215	910	25	1412	12	1955	157	2782	52
389	118	925	168	1416	285	1961	245	2810	158
394	248	935	210	1428	161	1964	212	2814	229
395	184	938	294	1432	201	1965	156	2823	117
407	5	940	86	1439	90	1981	253	2840	124
408	224	942	277	1445	7	2029	111	2849	23
410	268	954	31	1456	54	2040	287	2854	28
424	132	956	106	1461	4	2042	284	2861	209
427	242	961	237	1462	235	2043	91	2863	92
432	236	969	247	1463	249	2059	18	2919	173
433	104	977	51	1464	138	2066	213	2937	108

NB. Die Gewinne werden am **Donnerstag den 27.**

und **Freitag den 28. d. Mts.** im Badhaus zum „**Pariser Hof**“ an die Betreffenden verabfolgt. Sind die Gewinne am Samstag den 29. d. Mts. noch nicht abgeholt, so werden dieselben an wohlthätige Anstalten verabfolgt. 11495

Bekanntmachung.

Freitag den 28. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Bäckers Philipp Wilhelm Berger von hier gehörigen **Haus- und Küchengeräthe aller Art** in dem Hause Webergasse No. 52 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden. Wiesbaden, den 25. Juni 1878. Im Auftrage: 11497 Hartfang, Bürgerm.-Secretär.

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Wittve Emilie Beck zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI (S. Tgbl. 130.)
Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Carl Winter gehörigen Gegenstände, in dem Hause Saalgasse 28. (S. Tgbl. 146.)
Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilartgegenständen, Bildern, Spiegeln, Delgemälden, Herren- und Frauenkleidern u., in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung eines Feuerherdes, einer eisernen Anrichte und eines Kochfessels für die Kochküche des hiesigen Civil-Hospitals, bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. Tgbl. 144.)
Vormittags 10 1/2 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Schlosserarbeiten für zehn am Colonnadenbau vorkommenden Oberlichte, bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Victualien für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgbl. 142.)

15 Stück

ovale große Goldrahmspiegel mit elegantem Aufsat sind mir zum Verkauf übergeben worden und empfehle solche zu 21 Mark per Stück. 11477 Hreh. Reinemer, Hochstätte 30 und 31.



Neue Fischhalle

Gäß der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein frisch vom Fang: Schöne Schellfische (so frisch wie im Winter) 40 und 50 Pf., schöne Schleien 60 Pfg., Karpfen 80 Pfg., Tarbutt (Goldbutt), besser wie Schollen, 70 Pfg., frische Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Aale, ächter Rheinsalm, Flugkrebse billigt u. 451 F. C. Hench, Hoflieferant.

Für Damen!

Kleider werden nach den neuesten Schnitten schön und elegant zu äußerst billigen Preisen binnen 24 Stunden angefertigt. Auch werden daselbst Kleider neu modernisirt und können Damen das Zuschneiden und Maaknehmen gründlich erlernen. Näheres verlängerte Adlerstraße 42. 11262

Dehrstraße 1a, 2. St., wird Wasche zum Bügeln angen. 10086

English Lessons.

By a Lady from London Conversation — Grammar — Literature. Miss Owen, 4 Geisbergstrasse, 3. Etage. 11470

Eine geprüfte Lehrerin wünscht Unterricht in der englischen und französischen Sprache, sowie in den Elementar-Fächern zu ertheilen. Näheres Expedition. 11472

Der nächste **Curfus im Zuschneiden der Damen- und Kinder-Garderobe**, nach dem System „Grande“, beginnt den 15. Juli. Anmeldungen nimmt entgegen 11466 Frau Roth, Adelhaidstraße 42.

Klavierunterricht, 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 11433
Die Villa Mainzerstraße 29 ist zu verkaufen. Zugleich Möbel, Spiegel, 1 Bett, 1 Eisschrank u. 1 eiserne Wäschmangel. **3600 Mark** 4 1/2 % Nass. Landesbank-Pfandbriefe zum Course abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 11445

Ein milliondommerndes Hoch soll jahren auf die Gratweil'sche Brauerei dem **Heinrich M.** zu seinem 52. Geburtstag. Lieber **Heinrich**, komm und laß' Aufstellen uns ein großes Faß, Dann singen wir Dein Lieblingslied auch, Du weißt, das ist bei uns so Brauch.

11456 **Die ganze Gesellschaft.**

Verloren ein goldener **Ohring** mit weißem Stein. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch rechts. 11455
 Eine **Dusennadel** (Saphir mit Rosetten) am 12. d. Mts. verloren. Gegen 10 Mk. Beloh. abzug. Rheinstr. 57, Part. 10755

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, welche Kleider und Weißzeug nähen kann, sowie in Ausbessern geübt ist, hat noch Lage frei. Näh. Nerostr. 9. 11431
 Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Hochstätte 3. 11443
 Eine Frau f. Arbeit. Näh. Karlstr. 28, Mittelb., Dachl. 11454
 Ein Bügelmäddchen sucht Beschäftigung bei Wäscheleuten oder in einem Hotel. Näheres in der Expedition d. Bl. 11447
 Eine zuverlässige Frau sucht eine Dame auszufahren oder eine Monatstelle. Näh. Exped. 11502

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Hellmundstraße 11 im Seitenbau. 11494
 Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Langgasse 11, 3. Stock. 11489

Ein gebildetes Fräulein wünscht sofort Stelle bei einer Familie hier oder auswärts, entweder zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau, und wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung gesehen. Näh. b. Frau **Schabel**, Michelsberg 18.

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, **sucht sofort Stelle** als Mädchen allein durch **Frau Stern**, **Mauergasse 13, 1 Stiege.** 11469

Stellen suchen: Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und alle Hausarbeit verrichten kann, durch **Steuernagel**, Goldgasse 3. 11464

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als bürgerliche Köchin oder als Mädchen allein. Näheres H. Schwalbacherstraße 1a, 1 St. hoch. 11492

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Emserstraße 27 d. 11473

Ein Mädchen, das in der fein-bürgerlichen Küche gut erfahren ist und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 24, 4 Treppen hoch. 11479

Eine perfekte **Herrschaftsköchin** und ein gewandter **Herrschaftsdienner** suchen Stelle durch **Steuernagel**, Goldg. 3.

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern**, **Mauergasse 13, 1. St.** 11029

Ein Zimmermädchen wünscht Stelle in einem Hotel. Näheres Louisenstraße 3, Seitenbau, Parterre. 11465

Einige Mädchen von auswärts für Haus- und Küchenarbeit und Mädchen als solche allein suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 11507

Ein ansehnliches, starkes Mädchen, das in allen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Neugasse 3a links. 11503

Stellen suchen: Ein geübtes Mädchen zu kleinen Kindern, 1 Weißköchin, 1 feinsbürgerliche Köchin, 1 Hotelzimmermädchen, 1 feines Hausmädchen und ein gewandtes Ladenmädchen durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 11505

Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können, nicht hier gedient haben u. gut empfohlen sind, suchen Stellen. N. Grabenstr. 9.
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Webergasse 44 im Laden. 11468

Eine gutbürgerliche Köchin, 1 Haus- und 1 Küchenmädchen suchen Stellen, sowie ein kräftiges Mädchen Aushilfestelle; dasselbe beansprucht keinen Lohn. Näheres bei **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 11501

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 6, Parterre. 11463

Ein starkes Mädchen, das alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Abreise halber der Herrschaft passende Stelle durch **Fr. Birck**, **kleine Webergasse 5.** 11509

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Dachl. 11453

Ein junger, kräftiger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 11429

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht, gestützt auf gutes Lehrzeugnis, eine Stelle als angehender Commis oder Volontair auf einem Comptoir oder Bankgeschäfte. Gef. Offerten beliebe man unter P. P. 2 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 11440

Ein zuverlässiger, geübter Mann (Kaufmann), welcher gewandt englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Buchhalter oder Hotel-Portier u. Gef. Offerten unter W. A. 86 besorgt die Expedition d. Bl. 11444

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht Kirchgasse 15b. 11442

Kleidermacherinnen gesucht Adelhaidstraße 42, 5th. 11466

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näh. Exped. 11490

Ein Kindermädchen, das nähen kann, wird zum 1. Juli gesucht. Näh. Martinstraße 4. 11493

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 11491

Gesucht wird ein ruhiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie die Hausarbeit übernimmt. Näheres Goldgasse 21, „Muckerhöhle“. 11488

Gesucht 1 feines Zimmermädchen in ein feines Herrschaftshaus gegen 25 Mark Lohn per Monat durch **Fr. Birck**, kleine Webergasse 5. 11510

Gesucht wird ein **Hausmädchen**, welches perfekt bügeln kann, und eine **Herrschaftsköchin** nach Luxemburg durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 11506

Ein junges, williges Mädchen in eine kleine Familie gesucht Webergasse 44 im Laden links. 11498

Gesucht. Ein feines Hausmädchen, 1 Restaurationsköchin, 1 Mädchen neben den Chef, Mädchen für allein, die kochen können, 1 Hotelzimmermädchen und eine Haushälterin ins Ausland d. **Fr. Birck**, H. Weberg. 5. 11511

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet am 1. Juli Stelle als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 26, Parterre. 11436

Küchenmädchen gesucht Webergasse 6. 11481

Ein reinliches Dienstmädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, zum 30. Juni gesucht Mauergasse 4, eine Stiege hoch. 11462

Es wird ein starkes Mädchen vom Lande, welches melken kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11439

Gesucht zum 1. Juli eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse notwendig. Näheres Mainzerstraße 13. 11434

Gesucht 1 junger Hausburche d. **Steuernagel**, Goldgasse 3.

Ein kräftiger Junge wird gesucht Rheinstraße 7, Parterre links. 11474

Zwei geübte **Parquet-Zufußbodenleger** gesucht von **W. Lang**, Bierstadterstraße. 11471

In ein feines Galanterie-Geschäft wird ein Junge aus guter Familie, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11496

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Gestern Abend starb in Folge einer Unterleibskrankheit unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Ferdinand Esser,

Intendantur- und Baurath im Königl. Kriegsministerium.

Berlin, 24. Juni 1878.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Therese Esser, geb. Jahn.

11458

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 26. Juni Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

(Promenade-Anzug.)

Bei günstiger Witterung vorher von 1/2 6 Uhr an:
Concert im Garten.

256

Der Vorstand.

Tannus-Club.

Ausflug am Sonntag den 30. Juni c. nach dem Rossert und Rorsbacher Thal zur dortigen Zusammenkunft mit dem Stamm-Club „Frankfurt“ und dem „Rhön-Club“.

Eine besällige Besprechung ist auf Donnerstag den 27. Juni Abends 8 1/2 Uhr in dem Restaurationslocale „Sprudel“, Tannusstraße 27, 1 Treppe hoch, anberaumt und werden die verehrlichen Mitglieder zur zahlreichen Betheiligung eingeladen.
Der Vorstand. 11512

Weisse Gardinen

(Filiale von Staiger & Wilhelm in Frankfurt a. M.),

Lager in Herren- & Damen-Wäsche

und

Anfertigung nach Maass,

Leinen, Gebild, Damast, Weisswaaren,
Bettdecken, Küchenwäsche etc.

empfehlen zu reellen, festen Preisen

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

11169

Musquitokerzen, ächtes Insektenpulver,
Fliegenleim und Schwefelkohlenstoff gegen Motten
empfehlen
A. Cratz, Langgasse 29. 11446

Heute

nur von 9 1/2—1 Uhr:

Monatliche Versteigerung.

Es kommen zum Ausgebot: **Alle Arten Mobilien** (nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 eichener Ausziehtisch und 10 Stühle, 1 Schlaffsofa, Kommoden, Blumentische etc. etc.), sodann Bettwerk, Bilder, Spiegel, Kinderwagen, Petroleumherde, Kleider, Weißzeug, Kupfer, Haus- und Küchengeräthe, 2 große Marquisen und Stangen, 1 Flaschengestell, Nähmaschinen etc. etc.

Sämmtliche Gegenstände sind nur von Privaten zugebracht und in gutem Zustande.

Nachmittags findet der großen Hitze wegen keine Auktion statt, sondern dieselbe wird morgen Donnerstag von 9 1/2—12 Uhr fortgesetzt.

Auktionslocal: 6 Friedrichstraße 6.

Der Auktionator:

F. Müller.

411

Ein eichener, polirter Ausziehtisch für 24 Personen mit 8 Sesselstühlen (Barock) kommt bei der heutigen Versteigerung Friedrichstraße 6 mit zum Ausgebot. 11480

Ein englischer Sattel ist zu verk. Elisabethenstr. 13. 11438

Versteigerung morgen Donnerstag von 9 1/2 bis 12 Uhr.

Aussergewöhnlich billiger Gelegenheitskauf!

3000 Stück gestickte Streifen und Einsätze in circa 200 verschiedenen Dessins, **gut gearbeitete Waare**, verkaufe, um damit rasch zu räumen, für die **Hälfte** des gewöhnlichen Preises. Auf jedem Stück steht der feste Preis mit Zahlen versehen; ebenso empfehle noch eine grosse Parthie weisse und farbige

Kinderkleidchen,

welche gleichfalls „fabelhaft billig“ abgebe.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer**,
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

76

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Borzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,
 früher neue Colonnade No. 14.

253

Bompier-Corps.

Die Mitglieder werden zu einer **Versammlung** auf Mittwoch den 26. Juni Abends 8 1/2 Uhr in den „**Bayerischen Hof**“ eingeladen.

Tagesordnung: Besprechung wegen der Uebungen und Eintheilung der Wachen zum **Circus Corty**.

11451

Das Commando.

Echte Cuba-Land-Cigarren,

ganz vorzüglich, empfehle per Mille **Mk. 55**, 100 Stück **Mk. 6** und in Packeten von 25 Stück **Mk. 1,50**. Proben 4 Stück **25 Pf.** werden gerne verabfolgt.

Herrmann Saemann,
 Kranzplatz 1.

11450

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Ich wohne jetzt

Schwalbacherstraße 17.

11434

Dr. med. Walter.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine **Wirthschaft Michelsberg 28** wieder selbst übernommen habe. Indem ich zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einlade, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich ein feines **Billard** von Dorfelder in Mainz zur gef. Benutzung aufgestellt habe.

Hochachtungsvoll

E. Weitz.

10310

Telephone à 50 Pfg. bei **L. Windisch**,
 Specereihandlung, Mauerg. 7. 11050

Eine große, gebrauchte **Badewanne** zu kaufen gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 11432

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschaaum, Bernstein zc. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 445

Mein Pfandleih-Geschäft Säuerergasse 15 befindet sich jetzt **Säuerergasse 7.**
11484 **Pauline verwittwete Doctorin Stolte.**

Zwei gut erhaltene **Leder- und Rips-Kanape's**, drei gebr. **Rußbaum-Kommoden**, eine **Mahagoni-Schreibkommode**, **Spieletische**, eine gedrechselte **spanische Wand** (grüner Röhperbezug) und **Betten, Möbel** verschiedener Art zu verkaufen bei

Hrch. Reinemer, Möbel-Magazin, Hochstätte 30 & 31.
11478

Sehr gute **Kartoffeln**, 28 Pfg., im Malter billiger ins Haus geliefert, von **Franz Schuth**, **Wegergasse 31.** 11481

Ein einthür. **Kleiderschrank** billig zu verk. **Friedrichstr. 30.**

Ein zweithür. **Kleiderschrank** billig zu verk. **Friedrichstr. 30.**

Ankauf von Flaschen Nerostraße 23 im Hofe. 2994

Wohnungs = Anzeigen.

Gesuche:

Eine aus drei Personen bestehende Familie sucht zum September oder früher eine warme, unmöblierte Wohnung, wozu möglich mit Garten, unweit der Anlagen. Bedingungen: Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, Porzellanöfen, Winterfenster, Wasserleitung. Franco-Offerten mit Jahres-Preisangabe beliebe man unter Chiffre **W. S. Taunusstraße 47, Part.,** abzug. 11486

Laden

in guter Lage der **Weber- oder Langgasse** für den Monat Juli cr. auch August gesucht. Offerten mit Preisangabe werden sub **E. 5998** an **Kudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (232 VI.) 421

Eine **Schreiner-Werkstätte** mit Wohnung auf den 1. October c. zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre **R. K. 706** in der Exped. abzug. 11460

Angebote:

Adelheidstraße 10

ist die elegante **Bel-Etage** von 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11467

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großer Veranda und 7 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 11459
Feldstraße 8, 1 St. h. l., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11452

Friedrichstraße 8, zwei Stiegen hoch, nahe den Kuranlagen, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 11500

Moritzstraße 3, 2. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11430

3 oder 5 schön möblierte Zimmer mit Küche, Keller und Dachstube für 100 à 150 Mark zu vermieten. Freie Aussicht. Näheres Adelheidstraße 43, Parterre, von 1—3 Uhr. 11437

Nerostraße 36 abgesehl. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10752

Taunusstraße 47, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer nebst kl. Küche, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder später zu verm. 11485

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 11475

In der Nähe der Bahnhöfe sind 2 gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Bel-Etage) an einen Herrn zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11441

Sogleich zu vermieten:

Eine freundliche, neu eingerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu 290 Mark per Jahr. Näh. Exped. 11508
Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 11476
Ein junger Mann erhält Logis Hochstätte 10. 11482
Zwei anständige Mädchen finden auf den 1. Juli Logis. Näheres Webergasse 44 im Laden links. 11498

(Fortsetzung in der Beilage.)

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

24. Juni.

Geboren: Am 21. Juni, e. unchel. S., N. Carl. — Am 19. Juni, dem Tagelöhner **Philipp Drummer** e. L., N. Christiane. — Am 23. Juni, dem Diener **Jacob Hammes** e. S., N. August. — Am 18. Juni, dem Diener **Heinrich Först** e. S. — Am 22. Juni, dem Dr. phil. **Louis Cavet** e. L.

Aufgehoben: Der Fabrikarbeiter **Josef Heinz** von **Girkenroth**, N. **Ballmerod**, wohnh. zu **Amöneburg**, Gemarlung **Castel**, und **Marie Christine Habel** von **Dalheim**, N. **Sadamar**, wohnh. zu **Biebrich-Nosbach**, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Juni, **Therese Elise Helene Wilhelmine**, T. des Tagelöhners **Jacob Först**, alt 3 J. 16 T. — Am 22. Juni, **Marie**, geb. **Wüller**, Ehefrau des **Conrectors Dr. Guido Sandberger**, alt 54 J. 1 M. 26 T. — Am 23. Juni, **Helene Philippine**, T. des Schreinergehilfen **Johann Christian Engelhardt**, alt 3 J. 7 M. 8 T. — Am 23. Juni, **Caroline Marie**, T. des Rechnungsbekleideten **Philipp Klauer**, alt 3 J. 7 M. 8 T. — Am 23. Juni, der **Kutscher Wilhelm Weiß**, alt 41 J. 1 M. 25 T. — Am 24. Juni, der ledige **Schneibergehilfe Ignaz König** von **St. Michael** bei **Klagenfurt** in **Oesterreich**, alt 43 J. 10 M. 24 T.

Das Standesamt.

Tages-Kalender.

Die permanente **Kurhaus-Kunstaussstellung** in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Malschule Marie Helne, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6090
Das **Museum zu Reinhartshausen** bei **Erbach** im **Rheingau** ist Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet. (Zum Besten der **Armen-Augenheilkunst** in **Wiesbaden** wird ein **Eintrittsgeld** von 1 Mark à Person erhoben.)
Heute **Mittwoch** den 24. Juni.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu **Wiesbaden**. Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Concert**. Abends 8 Uhr: **Vall. Eurn-Verein**. Abends von 8—10 Uhr: **Vorturnerschule** und **Kürturnen**.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: **Réunion dansante**. Bei günstiger **Witterung** von 6 1/2 Uhr an: **Concert im Garten**.

Pompier-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: **Verammlung** im „**Dayerischen Hof**“.
Operetten-Vorstellung im **Gebäude des Königl. Theaters**. 23. **Vorstellung** im **Abonnement**. **Gastspiel** von **Frau Friederike Swoboda-Fischer** aus **Wien**. **Aufreten** von **Fräulein Fräulein Blum**. **Zum Erstenmale**: „**Der Seccadet**“ **Romische Operette** in 3 Akten (nach einem älteren Sujet) von **F. Zell**. **Musik** von **Richard Gené**. **Erster Akt**: „**Ein unerwarteter Besuch**“. **Zweiter Akt**: „**Das Schachspiel der Königin**“ (ausgeführt von 32 Kindern). **Dritter Akt**: „**Der neue Hüftling**“. **Fanchette**: **Frau Friederike Swoboda-Fischer**. — **Anfang 7 Uhr**. — Das **Gastspiel** der **Gesellschaft** endet mit dem **30. Juni** c.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 24. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	334,05	334,37	335,00	334,47
Thermometer (Reaumur).	13,4	20,2	14,0	15,86
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,46	6,13	5,57	5,72
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,4	58,0	85,1	76,83
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.	S.	—
	j. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bewölkt.	völl. heit.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	1,8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 24. Juni 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam	168,65 B. 25 G.
Dufaten	9 " 52—57 Pf.	London	20,37 B. 33 G.
20 Franc.-Stücke	16 " 19—23 "	Paris	81,20 B. 81 G.
Sovereigns	20 " 29—34 "	Wien	172,70 B. 172,30 G.
Imperiales	16 " 65—80 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	4.

Locales und Provinzielles.

Die Gemeinderathssitzung vom 24. Juni. Der hiesige „Turnverein“ ersucht um unentgeltliche Ueberlassung eines Eichbaumes nebst einer Föhre Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag des Turnvaters Jahn die Errichtung einer Jahn's-Eiche auf dem Turnplatz am Habelberge. Am Fuße derselben soll auf Waldsteinen die Büste Jahn's ruhen. Der Gemeinderath erklärt sich gerne bereit, dem Ansuchen stattzugeben, macht aber darauf aufmerksam, daß das Verlesen eines Eichbaumes in letziger Jahreszeit nicht mit Erfolg geschehen könne. — Der hiesige ärztliche Verein hat bei der Polizei-Direction wegen des von auswärtig eingebrachten Fleisches den Antrag gestellt, es möge diese Behörde an den Schlachtorsten jenes Fleisches eine strengere Controlle als bisher veranlassen und das von auswärtig eingebrachte Fleisch mit einem von der betreffenden Ortsbehörde gefegelten Ursprungszeichen nach einem von dem Herrn Departements-Thierarzt Dr. Dietrich vorge schlagenen Modus zu versehen; außerdem wird gewünscht, hier nochmals von einem Fleischbeschauer Besichtigung vornehmen zu lassen und weiter zu bestimmen, daß eingebrachtes Fleisch nicht hausringend, sondern zu bestimmter Zeit an bestimmten Orten in kleineren Quantitäten verkauft werde. Nach einem dem Königl. Kreisphysikus Herrn Medicinalrath Dr. Bickel erstatteten Bericht erwähnt derselbe u. A., daß in 1877 im Ganzen 36,747 Stück Vieh hier geschlachtet, nämlich 4494 Ochsen, 1561 Kühe, 13,000 Kälber, 11,000 Schweine und 6692 Hammel, und daß weiter 330,000—340,000 Pfund Fleisch theils frisch, theils geräuchert aus den benachbarten Orten Erbenheim, Viehrich, Jbstein, Kottheim, Dohheim, Sonnenberg, Scherstein, Walluf, Erbach, sogar von Weilburg, Dillenburg, Diez und Kuntel hier eingebracht wurden. Der Herr Medicinalbeamte macht den Vorschlag: 1) der Ortsbehörde innerhalb und außerhalb Wiesbadens eine strengere Controlle der Fleischbeschauer einzuschärfen, 2) von den betreffenden Bürgermeistern, aus deren Orte hier Fleisch eingebracht wird, einen Fleischbeschauer bei jedem einzelnen Fleischstück vorseigen zu lassen, und 3) außerdem noch die eingebrachten Stücke (ob frisch oder geräuchert) vor ihrem Verkauf einer nochmaligen Revision durch einen hiesigen Fleischbeschauer zu unterwerfen. Der Gemeinderath erklärt sich mit diesen Vorschlägen einverstanden, ersucht jedoch die Polizei-Direction vor Publication einer detsfalligen Verordnung um deren vorherige Mittheilung. Sollte übrigens die Frage an den Gemeinderath herantreten, so wird schon jetzt angeregt, daß durch die Einführung einer derartigen schärferen Controlle die Anstellung eines weiteren Fleischbeschauers nöthig und somit die Erhebung einer Abgabe für das eingebrachte Fleisch damit verbunden werden müsse. — Die Geluche: 1) der Fraulein Jung um Erlaubniß zur Erbauung einer Villa auf dem Terrain an der englischen Kirche, und 2) des Jacob Rückert, betreffend die Errichtung eines Schlachthauses in seinem Hause Feldstraße 8, werden genehmigt. — Auf den Antrag des Herrn Stadtvorsteher Medel wird beschlossen, die Vergebung der Inventariatsstücke für den Hospitalbau so rasch als möglich auszuschreiben, damit namentlich die kleineren Handwerker nicht in die Lage verthet würden, wegen eines zu kurz anberaumten Termins auf die Lieferung verzichtet zu müssen. — Ein von dem städtischen Ingenieur Herrn Richter vorgelegter Plan wegen Verwerfung des parkähnlichen Theils des neuen Friedhofs zu verkäuflichen Grabstellen wird gutgeheißen und hierauf die öffentliche Sitzung geschlossen.

Die Schwurgericht vom 25. Juni. (Zweiter Fall.) Am 22. Januar 1876 kaufte der frühere Lüncher Christian Schlink von Wiesbaden das in der Mühlgasse gelegene Café internationale von dem vorherigen Eigentümer Dorosil um den Kaufpreis von 128,573 Mark. Dieses auf 96,000 Mark abgeschätzte Grundstück war mit 138,309 Mark Hypothekenschulden belastet, wovon der Angeklagte Christian Schlink 114,000 Mark in Anrechnung auf den Kaufpreis übernahm, dessen alsdann noch verbleibender Rest am 1. April und 1. October 1876, sowie am 1. April 1877 zu Beträgen von bezw. 1714 Mark, 857 Mark und 1716 Mark theils an Gläubiger des Dorosil, theils an Letzteren selbst abgezahlt werden sollten und durch Verrechnung von 10,285 Mark quittirt wurden. Gegen letztere Summe sollte der Angeklagte weitere 6000 Mark Schulden des Verkäufers Dorosil abtragen und den überschüssigen Mehrbetrag diesem zahlen. Weder das eine noch das andere geschah aber; Schlink verkaufte, um das Café internationale übernehmen zu können, sein in der Kirchhofsgasse belegenes Haus und betrieb vom 1. Februar 1876 ab in dem erkauften Hause ein Café chantant zwar für eigene Rechnung, aber unter dem Namen des r. Dorosil, weil ihm selbst die erforderliche Concession wegen Verdachts der Förderung unsittlicher Zwecke von der Behörde abgeschlagen wurde. Zur Führung der Wirthschaft fehlten ihm jedoch die zulänglich baaren Geldmittel, so daß schon von vornherein das Gerede ging und der Angeklagte selbst davon sprach, er werde das Café nicht halten können. Als in der zweiten Hälfte des Monats Februar 1876 einige von der Möbelhandlung Strauß hier auf Dorosil gezogene, von dem Angeklagten aber zur Bezahlung übernommene Wechsel eingingen und Dorosil Letzteren an die Einlösung mahnte, erwiderte ihm dieser, daß kein Mensch etwas von ihm bekomme, und daß er keine Zahlung leiste. Auch gegen andere Gläubiger äußerte Schlink damals: wenn auch Niemand Geld erhalte, hätte er — Schlink — doch nicht mehr nöthig, die Lüncherstraße umzubinden, es stünde ganz in seinem Belieben, ob er zahlen wolle oder nicht. Da der Angeklagte auch schon werthvolle Bestandtheile seines Vermögens veräußert hatte und sein Etablissement immer mehr und mehr zurüdgang, verdrängten einzelne Gläubiger, ihre Forderungen im Wege der Klage einzutreiben. Die Firma Strauß ließ am 5. Mai Mangels Zahlung einen

auf 273 Mark lautenden Wechsel protestiren und einlagern. An demselben Tage reichte Raphael Nassauer eine Wechsellage aus einem am 1. März 1876 fällig gewordenen eigenen Wechsel des Angeklagten über 600 Mark, auf welche derselbe abschläglic am 1. und 27. März zusammen 330 Mark gezahlt hatte, auf Zahlung der Restschuld ein. Die Klage wurde am 20. April dem Angeklagten behändig und am 24. April in contumaciam gegen ihn nach dem Antrage des Klägers erkannt. Inzwischen hatte er jedoch schon am 21. April 1876 selbst in Erkenntniß seiner Zahlungsunfähigkeit bei dem Amtsgericht dahier seine Ueberhuldung angezeigt. In demselben Tage wurde die Eröffnung des Concurres ausgesprochen, ihm die Disposition über sein Vermögen unterlagt und sein Geschäft geschlossen. Nachdem das Vermögen des Angeklagten vorschriftsmäßig verzeichnet war, ergaben sich Mobilien zu dem Taxwerthe von 2212 Mark und ein von Schlink nachträglich zur Anzeige gebrachter, 2000 fl. betragender Restkaufschillingsanspruch aus dem in der Kirchhofsgasse belegenen, am 24. Januar 1876 an Wilhelm Grotter verkauften Hause. Dieses Vermögens-Verzeichniß, welchem außer der Hypothekenschuld nach den Anmeldungen im Liquidationsstermin weitere Schulden zum Gesamtbetrag von nahezu 9000 Mark gegenüber traten, beschwor der Angeklagte am 24. Mai 1876 vor dem Königl. Amtsgericht dahier, indem er eidlich bekräftigte, daß er nichts von dem zur Masse gehörigen Vermögen bei Seite geschafft oder habe bei Seite schaffen lassen zc. Gleichwohl hatte derselbe etwa 8 Tage vor der Concurseröffnung einen alten Flügel, den er zuvor vergeblich an seinen damaligen Oberkellner Biegand zu verkaufen suchte, durch Vermittelung des Letzteren, welcher nach einem anderen Käufer sich umsehen wollte, zu dem früheren Trödler Herrmann bringen lassen. Hier stand der Flügel fast 3 Wochen lang, dann vom Angeklagten persönlich gegen Zahlung des Lagergeldes von 30 Mark ausgelöst und in seinem Auftrag von dem Fuhrmann Fischer zu dem Kofferfabrikanten Peter Heim II. in Mainz gefahren, welcher ihn nach mehrfacher Annoncierung im „Mainzer Anzeiger“ für den Angeklagten an einen Gesang-Verein daselbst am 26. Juni 1876 verkaufte. Von dem sofort gezahlten Kaufgelde im Betrage von 100 Mark erhielt Schlink durch Heim einige Tage später 80 Mark, während je 10 Mark auf Heim selbst und einem Musiker als Vermittler dieses Verkaufsgeschäftes entfielen. Derselbe Heim schuldet dem Angeklagten seit dem August 1875 100 Mark aus Darlehen, welche nach dem Schuldvertrage am 1. Juli 1876 rückzahlbar waren, von Heim jedoch in ungleichen Raten und zwar die erste Rate schon am 25. April 1876 an die Ehefrau des Angeklagten und der Rest auf die dringende Bitte der Eheleute Schlink einige Zeit vor dem Verfalltage abbezahlt wurden. Der Angeklagte hat weder den an den Verfalltag verkauften Flügel, noch die erwähnte, ihm gegen Heim zuzuführende Forderung bei der Inventarisirung seines Vermögens angegeben. Er gibt bezüglich des Flügels an, der Verkauf desselben habe vor Eröffnung des Concurres stattgefunden und die Forderung von Heim anlangend, gibt der Angeklagte jetzt unter Thränen zu, daß er nicht gewußt habe, daß das Geld nach dem Ausbruch des Concurres von Heim bezahlt worden sei, seine Frau habe ihm nichts davon gesagt. (Schluß folgt.) — (Seute Verhandlung gegen den Uhrmacher Gottfried Lehmann aus St. Georgen wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung.)

Die Strafkammer vom 25. Juni. Der Landmann Heint. Stemmler von Breitenheim, 25 Jahre alt, welcher am 14. März d. J. daselbst den Peter Fint von da körperlich mißhandelte, wird zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. — Die schon zehnmal wegen Diebstahls und Landfriedensverletzung verurtheilte Wittve Anna Weil, geb. Werner aus Nauenthal, zuletzt hier wohnhaft, entwendete am 6. d. M. aus dem verschlossenen Manfardammer der in dem Hause Langgasse 6 dienenden Wilhelm Unverzagt aus Nassau vier derselben gehörige Kleider und ein Portemonnaie mit einem Fünfmarkstück in Gold und 2 Mark in Silber; außerdem zog die Diebin noch das Kopfkissen ab und eignete sich weiter ein Bettuch an, welche Gegenstände Eigenthum der Frau Schlachter sind. Mit dem Geld hat die Angeklagte ihre Dausmittel bezahlt und eines der Kleider hat sie an die Tröddlerin Häuger dahier unter einem falschen Namen verkauft. Die Angeklagte wird zu 3 Jahren Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren verurtheilt, sowie die Polizeiaufsicht gegen sie für zulässig erklärt. — In der Privatklage des Tagelöhners Wilhelm Stiehl zu Bierstadt, Kläger, gegen die Eheleute Pfannschilling von da wegen Beleidigung hat der Vorderrichter freisprechendes Erkenntniß gegen die Beklagten erlassen. Die von dem Kläger hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieser Instanz. — Der Volksschaffner Heinrich Müller aus Schreidensberg, früher in Rüdelsheim, zur Zeit in Essen, wird wegen Dienstvergehens in contumaciam zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Am Abend des 12. Mai d. J. wurde die Ehefrau des Glasers Horn von dem 23 Jahre alten Lüncher Wilhelm Berghof von hier in der Peter Sohlischen Wirthschaft durch einen Fußtritt an den Unterleib mißhandelt. Das Urtheil lautet auf 1 Woche Gefängniß. — Der Techniker Johann Conrad Heermann aus Stammbach bei Hirsch, der mit der Köchin Marie Mößinger aus Gelnhausen Bekanntschaft machte und diese etwa um 180 Mark in Baar und Effecten im Betrage von 50—60 Mark beschwindelte, wird wegen Betrugs zu 2 Jahren Gefängniß und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren und in die Kosten verurtheilt.

Heute tritt der Communalständische Verwaltungsausschuß zur Erledigung einiger Geschäfte dahier zusammen.

Morgen Donnerstag den 27. Juni Nachmittags 5 Uhr findet wiederholt eine Sitzung der größeren Kirchengemeinde-Versammlung statt, da die auf den 17. d. M. einberufen gewesene Sitzung wegen Beschlußunfähigkeit der Erschienenen resultatlos geblieben ist.

Colonnadenbau.

Die Schlosserarbeiten für 10 am Colonnadenbau vorkommende Oberlichte sollen in öffentlicher Submission auf Einheitspreis vergeben werden.

Die Offerten sind bis zum Submissionstermin **Mittwoch den 26. Juni c. Vormittags 1/2 11 Uhr** auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauverwaltung, Adolphstraße 16, zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Ausschreiben.

Bei der hiesigen städtischen Verwaltung ist die Stelle eines **Bauaufsehers für Hochbauten** zum 1. Juli d. J. durch einen **Militär-Anwärter** zu besetzen.

Bewerber muß gut lesen, richtig schreiben und so viel rechnen können, daß er im Stande ist, die gewöhnlichen, bei Hochbauten vorkommenden Raum- und Flächenberechnungen aufzustellen und muß eine ähnliche praktische Thätigkeit und Kenntnisse der einzelnen Zweige des Hochbauwesens durch Zeugnisse nachweisen können.

Die Besetzung der Stelle erfolgt vertragsweise unter Vorbehalt vierwöchiger Kündigung gegen Gewährung eines Gehaltes von 1350 Mark bis 1500 Mark.

Wiesbaden, den 7. Juni 1878. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr **Rechnungsrath Hartwig** in seiner Wohnung Stiftstraße Nr. 5a verschiedene Gegenstände, u. A.: Nußbaum- und Mahagoni-Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Bücher, Küchengeräthe u. s. w., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 24. Juni 1878. Im Auftrage:
11395 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Samstag den 29. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die diesjährige Grasnutzung von folgenden in der Gemarkung Sonnenberg belegenen städtischen Wiesenparzellen, nämlich von 3 Parzellen im Distrikt „Königsfeldroth“, 13 Parzellen im Distrikt „Lunzenroth“, 2 Parzellen im Distrikt „Abrahamsroth“, 3 Parzellen im Distrikt „Mohrwiese“, 6 Parzellen im Distrikt „Kloppenroth“, 3 Parzellen im Distrikt „Altenweiher“, 3 Parzellen im Distrikt „Großenlinden“, 11 Parzellen im Distrikt „Zum Raben“, 5 Parzellen im Distrikt „Christophelsroth“, 2 Parzellen im Distrikt „Schmiedswiese“, 2 Parzellen im Distrikt „Oberamtmannsroth“, 2 Parzellen im Distrikt „Münzberg“, 8 Parzellen im Distrikt „Rabengrund“, 6 Parzellen im Distrikt „Bornwiese“, 2 Parzellen im Distrikt „Oberste Kirchenwiese“, 5 Parzellen im Distrikt „Seipelsroth“, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Die Versteigerung nimmt an „**Seipelsroth**“ ihren Anfang und wird von da herunter nach dem „**Münzberg**“ fortgesetzt.

Wiesbaden, 24. Juni 1878. Im Auftrage:
Heil, Bürgermeisterei-Secretär.

Meine Privat-Wohnung befindet sich von heute ab
Mainzerstraße No. 28.

Magnus,

Königlicher Polizei-Inspector.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 26. Juni Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. H'e y'l.

Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 28. Juni, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale Friedrichstraße 6

ca. 22 Dutzend Hemden

(ganz leinene, Shirting mit leinenen Einfähen, bunte mit und ohne Kragen), sowie

ca. 20 Duzend Herren- u. Knabensocken, alles bester Qualität und in passenden Weiten, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

411

Musikschule, Friedrichstraße 22.

Mit 1. Juli können in diese Anstalt, welche eine gründliche Ausbildung im **Klavierspiel, Solo- und Chorgesang**, sowie die theoretisch-practische Vorbereitung für das **Lehrfach** bezweckt, neue Schüler und Schülerinnen eintreten. In der **Klavierschule** finden bereits Kinder vom 7. Jahre an, in der **Solo-Gesangsschule** (unter Leitung von Fr. S. Becker) junge Damen vom 15. Jahre an Aufnahme. Referenzen und Prospective durch den Vorsteher
H. Becker. 10850

„Mainzer Anzeiger“.

29. Jahrgang. Auflage 9000.

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller Tagesblätter.

Preis vierteljährig: per Post 1 Mark 80 Pfg. (ohne Postaufschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits **neunundzwanzig Jahre** erscheint, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Leitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Coursnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton &c. &c., und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksameres Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Auch erscheinen in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 20 Pfg. per Zeile berechnet. Entgegennahme derselben bei allen Inseraten-Bureaux des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „**Der Hausfreund**“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 14. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats die

„Deutsche Weinzeitung“.

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gebiegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl, als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis bei der Post excl. Bestellgebühr 2 M. pro Quartal. — Insertionspreis 20 Pfg. die viergespaltene Zeile.

Der Verleger: **J. Gottleben.**

Gut erhaltene Möbel aus der Hand zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11344

Ankauf von Herren- und Damenkleider bei

A. Harzheim, Mehrgasse 20.

Abonnements-Einladung
auf die

Casseler Tages-Post.

Die "Casseler Tages-Post" erscheint täglich in großem Format. Dieselbe, nach allen Seiten hin durchaus unabhängig, vertritt eine entschiedene liberale Richtung.

Die Interessen unseres deutschen Vaterlandes und alle Ereignisse von Bedeutung in demselben finden in erster Linie Berücksichtigung, ohne daß dabei die übrigen Weltbegebenheiten der gebührenden Beachtung entbehren.

Außer ständigen Leitartikeln über die Tagesfragen, sowie einer gedrängten täglichen und allwöchentlichen politischen Uebersicht enthält die "Casseler Tages-Post" zahlreiche und zuverlässige Original-Correspondenzen, insbesondere aus der Provinz Hessen-Nassau.

Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz bringt sie in ausführlichster Weise, zum Theil durch eigene Telegramme.

Den Fragen des Schul- und Unterrichtswesens wird unter der stehenden Rubrik "Schule und Unterricht" nach wie vor die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Der Handelsheil findet durch ausführliche tägliche Coursberichte u., sowie einen wöchentlichen Getreidebericht besondere Beachtung.

In dem Feuilleton kommen außer einer reichen und guten Auswahl von Mannichfaltigkeiten nur vorzügliche Romane und Novellen zur Verwendung.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich nur 3 Mark 25 Pf., bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs einschließlich des Postaufschlags 2 Mark 65 Pf.

Inserate finden bei der hohen Auflage des Blattes die wirksamste Verbreitung; der Insertionspreis beträgt für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfennig.

HAASENSTEIN
BEGRÜNDET 1855.
VOGLER

Erste und älteste
Annoncen-Expedition
General-Agentur für Süddeutschland:
Frankfurt am Main.
Besorgen ohne alle Nebenkosten in
allen Zeitungen der Welt:
Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-,
Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gründe
etc., etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen
nur durch uns:
Basler Nachrichten, Genfer Journal,
Neue Zürcher Zeitung, Berlin, Königsberger,
Schlesischer Handels- und Gewerbe-
Zeitung, Zeitung, deutsch, in Germanen,
St. Galler Zeitung, Magdeburger, Irrsicht,
Neuchâtel, Union, Wochenschrift,
Liberale, Deutsche, Jagd- und
Gesellschafts-Anzeige.

Vertreter in Wiesbaden Herr
P. Hahn, Langgasse 5. 436

Knöpfe, Waschgalons & Spitzen

in großer Auswahl bei
E. & F. Spohr,
11132 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Teppiche, Möbelstoffe

und
weisse Gardinen
jeden Genres in reichhaltigster Auswahl
bei
Adolph Dams,
grosse Burgstrasse 5. 8889

Gummi- und Hanfschläuche mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, Drehbänke, Centrifugalpumpen und Wasserleitungs-Gegenstände stets vorrätzig in der Maschinen-Werkstätte von
C. Schmidt, Emserstraße 29c. 11246

Billig! Billig!

Zu verkaufen: **Sosen** von 2 Mark an, Westen zu 1 Mt. 50 Pfg. und höher, **Blousen** 2 Mark, ganze Anzüge von 12 Mark an in Tuch und Buxtin, Arbeitshemden von 1 Mt. 50 Pfg. an, sehr dauerhaft und gut, alle Arten Weißgeräthe u. sehr preiswürdig, **Grabenstraße 8.** 11057

1 vierschubladige nußbaumene **Kommode**,
1 **Waschkommode** mit Marmorauflage,
1 eichen-polirte **Brandkiste**,
1 **Küchenschrank** und 1 **ladirter Tisch**
sind billig zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 11242

12 schöne **Oleanderbäume**, 2 Lorbeerbäume und sonstige verschiedene Bäume billig zu verkaufen 15 **Mauergasse 15** bei **Frau Martini.** 10222

Ein **Vergnügungs-Wägelchen** mit Verdeck, ein plattirtes und zwei gewöhnliche **Pferdegeschirre**, zwei **Sättel** nebst **Räumen** in bestem Zustande sind zu verkaufen. Näheres **Exped.** 6487

Zwei leichte **Kollwagen** mit Federn, ein- und zweispännig eingerichtet, sind zu verkaufen **Mezgergasse 36.** 6084

Eine **leichte Federrolle** zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 7746

Girischgraben 8 werden **Röcke** und **Decken** gesteppt; auch wird daselbst **Wolle** geschlumpft. 11327

Jalousieläden verschiedener Größe zu verkaufen **Querstraße 3.** 11270

Patentirte
Rheumatismus-
Ableiter à Rm. 4. 10962
bei **Siegfried Elsas**, Häfnergasse 4.

Abreise halber

sollen **Moritzstraße 8**, 1 Treppe hoch, aus freier Hand verkauft werden: 1 **Salon-Amenblement** (antik) mit rothem Seidendamastbezug, 4-5 Zimmer verschied. Möbel, Gardinen, Rouleaux, Betten (darunter 2 große englische), Küchengeräthe u. c. u. Zu besichtigen außer Sonntags jeden Tag. 10668

Weggangs halber sind 2 **Mahagoni-Bettstellen** mit Sprungrahmen, ein **Mahagoni-Sopha** und ein kleiner **Küchenschrank** zu verkaufen **Walramstraße 27**, 1 Treppe hoch. 11267

Hellmundstraße 29 werden **Auszüge** billigst besorgt; auch werden **Möbel** zum **Poliren** und **Repariren** angen. 11355

Das **Auspoliren** und **Repariren** von **Möbel**, **Pianino's** u. wird rasch und billigst besorgt von **Georg Heidenreich**, Nerostraße 23. 11411

Eine **Dame** wünscht **Kindern** und **jungen Mädchen** aus gebildeten Familien **Unterricht** in **allen weiblichen Handarbeiten** zu ertheilen. Näh. **Mainzerstraße 10**, 1 Tr. h. 10618

Eichen-, Buchen- und Kieferndiele,

zöllig bis 3" in sehr zarter und reiner Qualität, — **buchene Tisch-** und **Bettfüße** — sowie alle Sorten 10', 12' und 16' **tannene Sägewaaren** empfiehlt
9842 **Heinr. Seyman**, Mühlgasse 2.

Ia Nusskohlen (größte Sorte),

gewaschen, stein- und grusfrei, sind von heute ab per Fuhr von **20 Centnern** zu **Mark 18.** franco **Haus Wiesbaden** über die **Stadtwaage** zu beziehen.

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10 in Wiesbaden nimmt **Bestellungen** und **Zahlungen** entgegen.
Diebrich, den 18. Juni 1878.

10960 **Jos. Clouth.**
Fertige **Betten** und **Polstermöbel** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelhaidstraße 42. 1078



QUINA LAROCHE

MIT EISEN

Mit einem sehr assimilirten EISEN-SALZE vereinigt, wird der QUINA-LAROCHE, als das best verstärkende Mittel angewandt.

Er gibt dem Blute die rothen Bläschen, welche demselben Reichthum und Stärke verschaffen, und ist besonders gegen: *Swieriges Wachsthum, langsame Genesungen, Bleichsucht, Folgen von Wochenbetten*, empfohlen.

Man verlange die Unterschrift, *Larocche*
Zu haben in den meisten Apotheken. 419

Wein-Wirthschaft Wehnergasse No. 35.

Empfehle einen ausgezeichneten **Erbacher**, vorzügliches Frühstück, Mittagstisch zu 70 Pf. und höher. 11314

Flaschenbier aus der **Gratweil'schen Brauerei** empfehle die $\frac{1}{4}$ Flasche Lagerbier 20 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pfg., ferner **Exportbier** die $\frac{1}{4}$ Flasche 24 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 12 Pfg. und liefere dasselbe frei in's Haus; ferner empfehle ich mich in allen vorkommenden **Küfer- und Kellerarbeiten**. 10115

J. Ph. Wink, Küfer, Adlerstraße 49.

Von heute verkaufe ich **Mainzer Actienbier** den ganzen Schoppen zu 11 Pfg., außer dem Hause zu 10 Pfg. 11370

Ph. Müller, Hellmundstraße 19a.

Borzügliches Lagerbier in jedem Quantum liefert **A. Samm**, Emserstraße 17a. 11386

Thee



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahe,

195 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Die **Mineralwasser-Anstalt** nach **Dr. Struve**

von **Jos. Hoch**, Chemiker, Rheinstraße 7, 6635

empfehle ihr **Selters- und Sodawasser, phosphorsäur. Eisenwasser**, kohlens. Lithionwasser, Osener, Friedrichshaller und kohlens. Bitterwasser, Marienbad, Vichy, Wildungen zc., **Kreuznacher Mutterlauge**, sowie **Limonade gaz.**, **Oider-Sect** und **Rheinwein-Mouffenz**. Sämmtliche Wasser sind genau nach den **Dr. Struve'schen** Vorschriften bereitet. Gleichzeitig führe auch **sämmtl. natürl. Mineralwasser**.

Schweres Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf. von heute ab Faulbrunnenstr. 6. 11359

Kartoffeln, gute, gelbe, per Kumpf 28 Pfg., im Malter billiger, bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 11393

Erdbeeren täglich frisch zu haben bei **Gärtner Dillmann**, Villa Friedberg (neuer Geisberg). 10035

Bierpumpe, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11278



Illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 265,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weisstickerie, Soutache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.

24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)

kostet vierteljährlich nur Mark 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. 141

Bekanntmachung.

Unser **optisches Geschäft** befindet sich bis zur Vollendung der neuen Colonnade **Rheinstraße 44, Barterre**.

10110

Gebr. Röttig, Hoflieferanten.

Großes Lager

eiserner Garten- & Balkon-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

Louis Zintgraff,

vorm. **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

6911

Mein **Ofenlager** nebst **Wohnung** befindet sich jetzt in meiner **Porzellanofen-Fabrik** **Dohheimerstraße No. 43** (verlängerte **Bleichstraße**).

5653

Ad. Schödel.

Kanape's, Sessel und **Betten** billig zu verkaufen bei **6082 A. Schmidt**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Schönes **Küferwerkzeug** zu verf. Emserstraße 28. 11174

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein kleineres **Haus** in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6048

Ein neues **Haus** mit Hintergebäude, in der Nähe der Bahnhöfe, auch für Stallung, Remise und Futterboden eingerichtet, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 9027

Ein **Landhaus** mittl. Größe, wenige Minuten vom Curgarten, an der lebhaftesten Promenade, mit 15 Zimmern, 10 Mansarden, Balkons, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 7911

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Curhause, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16

Das **Haus** **Adelheidstraße 33** nebst Hinterhaus, Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen oder auf längere Zeit ganz zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 4986

Villa an der Frankfurterstrasse,
elegant und bequemst eingerichtet, verziehungshalber unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen durch **Euler & Koppen,**
Architekten, Friedrichstraße 38. 5948

Ein Landsitz,

bestehend aus geräumigem Wohnhaus mit getrennter Diener-
Wohnung, Stallung und Remise für 2 Pferde und Wagen,
Keller für über 70 Stück Wein, entsprechendem Kellerhaus zc.,
sowie großem Garten mit Gewächshaus, ist in **Rüdes-**
heim a. Rh. preiswürdig zu verkaufen.
Die Besizung eignet sich sowohl zum **Landsitz** für eine **Herr-**
schaft als auch zum **Betrieb** eines größeren **Wein-**
Geschäftes. Näheres bei **Isaac Levitta** zu **Rüdes-**
heim a. Rh. (D. FR. 2180.) 441

Ein **Haus** mit Garten am **Walfmühlweg** ist billig zu ver-
kaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Tannusstraße 57** im
zweiten Stod. 4658

Gesucht

eine **gangbare Wirthschaft.** Näh. Exped. 10241
35—40,000 Mark gegen gute hypothekarische Sicherheit
gesucht. Näheres Expedition. 8558
Geld auf **Gold, Silber, Uhren** u. s. w. leiht das
Pfundleih-Geschäft **Friedrichstraße 30.** 10895
1400 fl. auf 1. Hypothek **so gleich** gesucht. Näh. Exp. 11333
6000 Mark gute **Nachhypothek** im Juli gej. N. E. 11321
35,000 Mark erste **Hypothek** auf 1. Juli zu leihen ge-
sucht. Näheres Expedition. 5042

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen.**
Näheres **Friedrichstraße 37,** 2 Stiegen hoch links. 11364
Eine **perfekte Kleidermacherin** übernimmt noch **Arbeit** in und
außer dem **Hause.** Näh. **Mühlgasse 13,** 2. Etage. 10451
Eine **gesunde Amme** sucht **Schendienst.** N. **Steingasse 20,** 3 St.
Ein von ihrer **Herrschaft bestens empfohlenes** **Dienst-**
mädchen sucht **eingetretener Verhältnisse** halber eine **andere**
leichtere Dienststelle vom 1. Juli ab, event. auch etwas später.
Näheres **Emserstraße 3,** Parterre. 1200
Ein **braves Mädchen** sucht **Stelle** auf 1. Juli. Näheres
Louisenstraße 9a im **Hinterhaus.** 11368
Ein **Mädchen,** welches einer **feinen, sowie bürgerlichen Küche**
selbstständig vorstehen kann und **gute Zeugnisse** besitzt, wünscht
baldigst Stelle. Näh. **Kirchgasse 8,** 2 St. h. 11407
Ein **sprachkundiger Lohndiener** sucht **Beschäftigung** im
Serviren, Ausfahren u. dgl.; auch **nimmt derselbe Aushilfsstelle**
als **Diener oder Kellner** an. Näh. **Hirschgraben 12,** 2 Tr. 11191

Personen, die gesucht werden:

Gesucht nach **auswärts** ein **evang. Mädchen,** das **selbstständig**
kochen, sowie gut waschen und bügeln kann, in eine **kleine**
Haushaltung. Eintritt 1. Juli. Näh. **Blumenstraße 5.** 10579
Ein **ordentliches Mädchen,** welches **Küchen- und Hausarbeit**
gründlich versteht, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres **Spiegel-**
gasse 6, Laden links. 11404
Ein **Hausmädchen** auf 1. Juli gesucht **Emserstr. 27 d.** 11362
Ein **sauberes Mädchen** vom **Lande,** welches **melken** kann, wird
gesucht. Näh. im **Dambachthal** in der **Milchkuranstalt.** 11410
Ein **braves Dienstmädchen** auf 1. Juli gesucht **Langg. 2.** 11350
Ein **junger Schuhmacher** findet **dauernde Beschäftigung.**
Näheres **Feldstraße 11,** **Seitenbau.** 46

Ein tüchtiger Knecht, welcher auch in **Fütte-**
bewandert ist, wird gesucht. Näheres im **Dambachthal** in der
Milchkuranstalt. 11410

Gute Rodarbeiter,

die auf **Confection** arbeiten wollen, erhalten **dauernde Be-**
schäftigung in der **Herrenkleider-Fabrik** von **S. Marx** in
Mainz, Weibergarten 12. 10978
Ein **Lehrling** kann eintreten in der **Schlosserei** von **H. H.**
Beyer, Emserstraße 10. 10948

Wohnungs = Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht

2 **Zimmer, Küche, Beigelaß** und **Gartenbenutzung** zum 1. October
oder 1. Juli. Näh. **Moritzstraße 1,** Parterre. 11249

Angebote:

Adelheidstraße 9 im **Hinterhaus** ist ein **schön möblirtes**
Zimmer zu vermieten. 9058
Adlerstraße 49, 1 Stiege h., ein **schön möblirtes Zimmer**
an einen **einzelnen Herrn** zu vermieten. 11384
Albrechtstraße 2, 2. Stod, ist die von **Herrn Oberregierungs-**
rath v. Meusel seither innegehabte **Wohnung,** bestehend aus
5 Zimmern nebst **Frontspize, 2 Mansarden, Küche** u. **Zubehör,**
auf 1. Juli d. J. zu vermieten; **Frontspize** kann auch **extra**
abgegeben werden. Näh. bei **Louis Schröder, Marktstr. 8.** 4992
Dohheimerstraße 41 ein **unmöbl. Zimmer** zu verm. 11424
Geisbergstraße 18 sind **möblirte Zimmer** zu vermieten.
Geisbergstraße 18a sind 2 **schön möblirte Zimmer**
zu vermieten. 11228
Helenenstraße 6, Hth., ein **möbl. Zimmer** zu verm. 11427
Moritzstraße 6, 2 St. h. links, ist **sofort** ein **schönes, ge-**
räumiges, möblirtes Zimmer mit oder ohne **Pension** zu
vermieten. 10780
Moritzstraße 24 ein **freundl., möbl. Zimmer** zu verm. 10714
Rheinstraße 19 sind **möblirte Zimmer** mit **Küche** oder
Pension z. v. Näh. 2. Etage. 10428
Rheinstraße 33 möblirte **Zimmer** auf **dauernd** zu verm. 10974
Bellrißstraße 7 möbl. **Dachkammer** mit **Kost** zu verm. 10949
Ecke der Bellriß- und Helenenstraße 26 sind zwei
freundliche, leere Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. 11366
Möblirte Familien = Wohnungen
Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39. 10475
Möbl. Zimmer mit **Schlafcabinet** z. verm. kl. **Burgstr. 7.** 11027
Ein **unmöbl. Zimmer** zu verm. **Feldstraße 21,** 1 St. h. 11175
Ein **Zimmer** nebst **Dachkammer** **sofort** zu verm. N. E. 11351
Ein **gut möblirtes Zimmer** zu vermieten **Frankenstraße 18,**
Bel-Etage. 11032
Ein **freundlich möblirtes Zimmer** ist mit oder ohne **bürgerliche**
Kost billig zu vermieten **Mauergasse 2,** 2 Tr. rechts. 10127
Michelsberg 1 ist ein **Laden** mit **Zimmer** auf 1. Juli zu verm.
Zwei Arbeiter finden **Kost** und **Logis** **Saalgasse 3.** 10499
Ein **Herr** kann **Schlafstelle** erh. **Neugasse 5, Frontspize.** 11413

Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)

Gartenstrasse 4b, **Wohnung** und **Pension.** 6762
Dambachthal 10 sind **möblirte Zimmer** mit oder ohne **Pension**
preiswürdig zu vermieten. 6071
Einige Herren können noch an einem **Familientisch** **Theil**
nehmen. Näheres **Faulbrunnenstraße 12,** Parterre (**Ecke der**
Schwalbacherstraße). 10999